

NIEDERSCHRIFT

über die 39. Sitzung der Bad Königer Stadtverordnetenversammlung am 20.07.2020
in der Wandelhalle

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 21.35 Uhr

Anwesende:

a) von der Stadtverordnetenversammlung

Stadtverordnetenvorsteher	SPD	Thomas Seifert
Stadtverordnete	SPD	Eva Heldmann
	SPD	Reinhold Nisch
	SPD	Rainer Hofmann
	SPD	Bernd Gottschalk
	SPD	Jürgen Pawlik
	ZBK	Steffen Urich
	ZBK	Martin Schlingmann
	ZBK	Heike Jäger
	ZBK	Dr. Georg Strack
	ZBK	Beate Bünau
	ZBK	Thomas Keil
	ZBK	Andrea de la Haye
	ZBK	Karlheinz Urich
	ZBK	Helga Marx
	CDU	Martin Bereiter
	CDU	Svenja Siehndel
	CDU	Bernhard Geist
	CDU	Jannis Blatz
	Bündnis90/Die Grünen	Hedwig Seiler

Es fehlten entschuldigt:

	SPD	Roger Nisch
	SPD	Willi Jäckel
	SPD	Gerhard Zeltner
	SPD	Alexandra Nisch
	CDU	Jochen Blatz
	CDU	Markus Wangler
	Bündnis90/Die Grünen	Peter Krebs

b) vom Magistrat

Bürgermeister		Axel Muhn
Stadtrat	SPD	Gernot Hofmann
Stadtrat	SPD	Jörg Seifert
Stadtrat	ZBK	Reinhard Baron
Stadtrat	ZBK	Bernd Arndt
Stadträtin	Bündnis90/Die Grünen	Gerlinde Freiling

Es fehlten entschuldigt:

Erster Stadtrat	CDU	Oliver Vogt
Stadtrat	CDU	Willi Reichert

c) von der Verwaltung

Haupt- und Personalamtsleiter		Markus Best
Schriftführer		Carsten Walther

d) von der Presse

Jörg Schwinn

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Der Stadtverordnetenvorsteher, Thomas Seifert, eröffnet die 39. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung in der laufenden Legislaturperiode und begrüßt die anwesenden Damen und Herren Stadtverordneten, Herrn Bürgermeister Axel Muhn, die Mitglieder des Magistrats, die Mitarbeiter der Verwaltung, den Vertreter der Presse und die zahlreichen Zuhörer. Anschließend stellt er die form- und fristgerecht ergangene Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Von den 27 Damen und Herren Stadtverordneten sind 19 anwesend. Herr Steffen Urich nimmt ab 20.05 Uhr an der Sitzung teil.

Zur Tagesordnung erheben sich keine Einwände.

Es gilt daher folgende:

Tagesordnung

- 1.) Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
- 2.) Mitteilungen
- 3.) Berichte aus Versammlungen
 - a) Berichte der Ausschussvorsitzenden
 - b) Berichte aus den Verbandsversammlungen
 - c) Eingegangene Anträge
- 4.) Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise beim Kita-Neubau Zell
- 5.) Anfragen

TOP 2 Mitteilungen

Bürgermeister Axel Muhn gibt folgende Mitteilungen:

Die Verfügung der Kommunalaufsicht des Odenwaldkreises vom 02.07.2020 zur Genehmigung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans der Stadt Bad König für das Haushaltsjahr 2020 liegt allen Stadtverordneten als Tischvorlage gemäß § 50 Abs. 3 HGO vor. Nicht anwesenden Stadtverordneten wird sie mit dem Protokoll übersandt.

Ertüchtigung der Wasserversorgung Momart

Die Fa. Lenke hat in der vergangenen Woche einen Teil der Verrohrung im HB Bad König – (Hochzone) sowie die neue Pumpentechnik aufgebaut.

Dies dient als Vorbereitung für die Anbindung Momarts an die Wasserversorgung Bad Königs.

Als nächster Schritt folgt der Umbau der E- Technik und danach schließlich die restlichen Rohrleitungs- Umbaumaßnahmen sowie der Filtereinbau. Als Zeitplan ist ein Abschluss im Herbst 2020 realistisch. Aufgrund der Corona-Krise haben sich die Umbaumaßnahmen hier verzögert.

Sachstand zu den Kanalsanierungsarbeiten

Derzeit läuft die Sanierung der Kanäle in Zell (K 91/K 92) mittels Liner-Technik in vollen Zügen. Es ist von einer rechtzeitigen Fertigstellung der Arbeiten – vor Beginn der Fahrbahnsanierung durch HM auszugehen.

Sachstand zu dem Baugebiet Gänsbrunnen

Für die Vergabe der Grundstücke ist seitens der Stadt Bad König für das Baugebiet „Gänsbrunnen“ ein Vergabeplan aufzustellen.

Sachstand zum Baugebiet B 45

Die HLG hatte für die Vergabe der Erschließungsplanungen des Gewerbegebietes an der B 45 ein IBV mit anschließendem Vergabeverfahren durchgeführt.

Gemäß Magistratsbeschluss vom 13. August 2019 (M 923) wurde das wirtschaftlichste Angebot des Planungsbüros ISB aus Laudenbach, mit einer Angebotssumme von 203.802,16 € (brutto) beauftragt. Die Beauftragung wurde jedoch an die Bedingung geknüpft, dass die beiden Ankerinvestoren vorab ihre schriftliche Zusage zum Kauf geben müssen.

Diese „Klausel“ hat sich im Nachhinein betrachtet, als hinderlich dargestellt.

Die Nachfrage der Interessenten für das Gewerbegebiet in Bad König ist so zahlreich und vielfältig, dass nach intensiven Gesprächen mit der Hessischen Landgesellschaft (HLG) die folgende Vorgehensweise empfohlen wird:

Zunächst sollten die vertraglichen Regelungen mit den Grundstückseigentümern erneuert werden.

Befahrung des Straßennetzes in der Stadt Bad König

Ein sehr wichtiger Teil der Infrastruktur einer Stadt ist das Straßennetz.

Innerhalb der Stadt Bad König beläuft sich die Länge aller Straßen auf ca. 50 km.

Aufgabe der Kommune ist es, diese Straßen zu erhalten. Zur Planung zukünftiger grundhaften Erneuerungen, Sanierungsarbeiten und Abstimmungen von Kanalbau- und Wasserleitungsbauarbeiten ist es wichtig, den Straßenzustand systematisch zu erfassen. Dazu hat die Stadt Bad König gemeinsam mit der Gemeinde Höchst i. Odw., der Stadt Breuberg und der Gemeinde Lützelbach im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ) die Ingenieurgesellschaft Steenzen & Breitenbach mbH aus Laudenbach, die in Kooperation mit der europaweit tätigen Gesellschaft für Straßenanalyse aus Kaiserslautern (GSA) entsprechende Untersuchungen durchführt, beauftragt. Die Maßnahme wird über eine Landesförderung in Höhe von 50.000,- € (0 50 % der Gesamtkosten) bezuschusst. Erfasst und qualitativ bewertet werden sämtliche gemeindeeigenen Straßen in der Kernstadt und den Stadtteilen.

Anfrage zur ehemaligen Odenwaldklinik

Die Firma Andros beherbergt dort zurzeit 24 Saisonarbeiter aus Mazedonien bis Anfang September, diese wurden vorher und nun regelmäßig getestet und sind coronafrei.

Hans-Neidig-Halle

Bei einem Ortstermin mit dem Architekten Peter Arras, Kai Lautenschläger vom städtischen Bauamt sowie dem Ortsbeirat und den Ortsvereinen erfolgte die Abstimmung der weiteren Vorgehensweise. In Kürze erfolgt die Ausschreibung des Hallenbodens, nach zeitnaher Ausführung soll die Halle im Herbst wieder zur Nutzung zur Verfügung stehen.

Putzarbeiten am Feuerwehrhaus Kinzigtal

Der Innenputz ist fertig gestellt. Zurzeit erfolgt der Anstrich. Zur Lüftung sind 2 Tore geöffnet und mit Bauzäunen gesichert. Die Estricharbeiten sowie die Metallbauarbeiten (Geländer) wurden vergeben.

Erneuerung der Landesstraße im Bereich Nieder-Kinzig, Mittel-Kinzig, Ober-Kinzig durch HessenMobil

Hierbei werden die Bushaltestellen barrierefrei ausgebaut und durch das Land Hessen mit 70 % bezuschusst. Außerdem soll ein Rad- und Gehweg gebaut werden. Mit Hilfe der Task-Force des Landes Hessen soll mindestens ein Ausbau bis zur Feuerwache erfolgen.

TOP 3 a) Berichte aus den Ausschüssen

Ausschüsse haben seit der letzten Stadtverordnetenversammlung nicht getagt.

TOP 3 b) Berichte aus den Verbandsversammlungen

Es haben keine Verbandsversammlungen stattgefunden.

TOP 3 c) Eingegangene Anträge

Es ist ein Antrag von Bündnis90/Die Grünen zur Ehrung von Corona-Helden*innen aus Bad König zur Ehrung anlässlich des Neujahrsempfangs der Stadt Bad König eingegangen. Dieser wird an den Haupt- und Finanzausschuss sowie den Sozial-, Sport- und Kulturausschuss verwiesen.

Stadtverordnetenvorsteher Thomas Seifert gibt bekannt, dass neben der Haushaltsgenehmigung auch eine Einverständniserklärung zur Übersendung von Ladungen in elektronischer Form verteilt wurde. Außerdem stellt er fest, dass inzwischen 20 Stadtverordnete anwesend sind.

TOP 4 Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise beim Kita-Neubau Zell

Stadtverordnetenvorsteher Thomas Seifert gibt einen Rückblick auf das bisherige Geschehen zum Thema Kita-Neubau Zell. Da sich zum Beschluss der Stadtverordnetenversammlung am 02.07.2020 vergaberechtliche Bedenken ergaben, wurde die heutige Sondersitzung notwendig.

Bürgermeister Axel Muhn erläutert die rechtlichen Bedenken der Justitiarin des hessischen Städte- und Gemeindebundes.

Herr Schlingmann berichtet von einem interfraktionell erarbeitenden Vorschlag und erläutert diesen ausführlich. Die Herren Gottschalk und Geist, die ebenfalls an der Ausarbeitung beteiligt waren, ergänzen die Ausführungen. Herr Nisch bittet den Beschlussvorschlag noch um die Aufnahme der nachhaltigen Bauweise zu ergänzen.

Nach eingehender Diskussion bittet der Stadtverordnetenvorsteher um Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

1. Der Magistrat wird beauftragt, für den Neubau der Kindertagesstätte „Fabula“ im Stadtteil Zell in Abstimmung mit der Vergabestelle des Odenwaldkreises ein Interessenbekundungsverfahren nach § 10 Abs 4 HVTG (Hessisches Vergabe- und Tariftreuegesetz) als vereinfachten Teilnahmewettbewerb durchzuführen.
2. Der Magistrat wird beauftragt, unter Einbeziehung der Leitung der Kindertagesstätte weitere spezielle Anforderungen (Kostenrahmen, Fertigstellungszeitpunkt, Energiekonzept, Lebenszykluskosten, Abbruch und Entsorgung) zu definieren.
3. Eine nachhaltige Bauweise soll angestrebt werden.

Abstimmungsergebnis:

19 Ja-Stimmen
(5 SPD, 1 B90/DG, 9 ZBK, 4 CDU)
1 Enthaltung
(1 SPD)

TOP 5 Anfragen

Auf Anfrage von Frau Marx erläutert Bürgermeister Axel Muhn, dass das Projekt „Brunnen in der Mühlstraße“ im Magistrat behandelt wurde.

Nach Anfrage von Herrn Schlingmann berichtet Bürgermeister Muhn, dass „Am Kalkofen“ ein Orts-termin stattgefunden hat. Innerhalb von 1:40 h wurde kein Fahrzeug angetroffen. Man war sich einig, ein Schild Sackgasse-keine Wendemöglichkeit aufzustellen, größere Straßenschäden wurden nicht festgestellt.

Frau Seiler erinnert an ihre schriftlich eingereichten Anfragen zur letzten Stadtverordnetenversammlung und stellt Herrn Bürgermeister Muhn einen Fragenkatalog, den er wie folgt beantwortet:

- Aus allen Branchen interessieren sich Gewebetreibende für das Gewerbegebiet B45, darunter ist sowohl produzierendes Gewerbe als auch Gewerbe aus dem Logistikbereich. Es ist keine Tankstelle und kein Lebensmittelhandel darunter.
- Das Nutzungskonzept der Wandelhalle wird von Herrn Kurgeschäftsleiter Werner Eger erstellt und auch von ihm dann vorgestellt.
- Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit in der Straße „An den Seen“ ist noch keine Entscheidung gefallen. Mit der Straßenverkehrsbehörde und dem städtischen Hilfspolizisten wird an einer Lösung gearbeitet - eine Einbahnstraßenregelung wird derzeit geprüft.
- Die Frist für die KIP-Mittel wurde um 1 Jahr bis 31.10.2021 verlängert. Umgesetzt wurden u.a. ein Bauhof-Fahrzeug sowie die Beleuchtung der Sporthalle, beantragt wurden u.a. Schallschutzmaßnahmen in den Kitas, Erneuerung der Heizungsanlage, der Fenster und die Eingangstür sowie LED-Beleuchtung in der Rentmeisterei. Die Sachbearbeiter-Stelle im Bauamt wurde neu besetzt. Der neue Kollege ist sehr aktiv und arbeitet die angestauten Projekte ab. Eine Liste mit umgesetzten Maßnahmen wird der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt.
- Für die ehemalige Odenwaldklinik gibt es keinen neuen Investor. Solange die Nutzung wie bisher erfolgt, hat die Stadt keine Entscheidungen zu treffen.
- Tempo 30 in der Friedrich-Ebert-Straße wurde im Rahmen der jährlich stattfindenden Verkehrsschau bereits angesprochen - wird aber hier nicht genehmigt.

Auf Anfrage von Herrn Gottschalk berichtet Bürgermeister Axel Muhn über die weiterhin bestehende Biber-Problematik. Er hält eine Vergrämung für unumgänglich. Eine dauernde Freihaltung der Verrohrung zum Wasserabfluss führt zu Personalkosten im Bauhof von rund 20T€ jährlich und ist aber keine Gewähr, dass der Platz bei einem Gewitterregen oder Starkregenereignis doch wieder unter Wasser steht.

Herr Gottschalk berichtet von nächtlichen Autorennen im Bereich der Bahnhofstraße - Friedrich-Ebert-Straße - Südring und die dadurch entstehenden Lärmbelästigungen und fragt an, wie die Stadt dem Thema Herr werden will.

Bürgermeister Axel Muhn bittet die Kennzeichen der Fahrzeuge ihm mitzuteilen. Letztendlich werden nur bauliche Maßnahmen mit Verschwenkungen wie in Höchst zum Erfolg führen.

Stadtverordnetenvorsteher Thomas Seifert fragt an, ob der Antrag auf Umsiedlung des Bibers schon gestellt wurde. Hierzu führt Bürgermeister Muhn aus, dass der Antrag bisher nicht gestellt wurde, da die Stadtverordnetenversammlung dies nochmals diskutiert haben wollte.

Nach Anfrage von Herrn Gottschalk berichtet Bürgermeister Axel Muhn, dass durch das Regierungspräsidium Darmstadt noch keine Zusage für eine Tempo 30-Zone in der Kimbacher Straße vorliegt. Zurzeit sei eine Geschwindigkeits-Mess-Tafel zur Zählung von Fahrzeugen aufgestellt, da dem RP noch alte Zahlen von Hessen Mobil vorliegen. Bei mehr als 2500 Fahrzeugen täglich kann die Stadt beim Regierungspräsidium wieder vorstellig werden.

Herr Nisch stellt Herrn Bürgermeister Axel Muhn einen Fragenkatalog, den er wie folgt beantwortet:

- Die Odenwaldtherme besuchen zurzeit ca. 150 Personen am Tag.
- Für die Beauftragung des Austauschs des Geopark-Schildes gegenüber der Sparkasse ist die Kurverwaltung zuständig. Er wird mit Frau Fleckenstein sprechen.
- Bei einer zweiten Corona-Welle wird die Planung für die Kitas wieder mit den dann aktuellen Vorgaben des Landes Hessen abgestimmt.
- Zum SPD-Antrag Hundewiese werden zurzeit noch mögliche Flächen geprüft.
- Zur einer möglichen Fusionierung der Unterzent Kommunen als Gegengewicht zu einer Fusionierung von Michelstadt/Erbach verweist er auf Aussagen von Bürgermeister Kehrer, wonach man sich für eine Fusion mehr Zeit nehmen müsse als im Falle der Stadt Oberzent.



Frau Heldmann fragt an, ob es dem Bürgermeister recht wäre, wenn Anfragen aus dem Social Media „Wir sind Bad König“ direkt an ihn weitergeleitet werden. Dies bejaht der Bürgermeister. Außerdem fragt sie nach dem aktuellen Stand zur Dorferneuerung. Hierzu berichtet der Bürgermeister, dass es Corona-bedingt zu Verzögerungen kam und die neuen Termine mit dem Amt für den ländlichen Raum abgestimmt werden müssen. Er wird morgen nochmals nachhaken.

Steffen Urlich fragt nach Zuschüssen für das Freibad aus dem SWIM-Programm. Bürgermeister Axel Muhn erläutert, dass die Problematik im Freibad erst vor 2 Wochen bekannt wurde und auch ein SWIM-Antrag gestellt werden wird.

Frau Heldmann fragt nach einer Zusammenarbeit mit der Fördermittelstelle des Landkreises und bittet um eine Liste zum Sachstand der Förderprogramme. Bürgermeister Muhn berichtet von der 50%igen Förderung in Höhe von 12.500 € Zuschuss für die interkommunale Straßenzustandserfassung. Die neue Förderstelle beim Landkreis geht erst noch in Betrieb und wird die Kommunen auf Förderprogramme aufmerksam machen.

Frau Seiler fragt an, wie zukünftig mit Anfragen umgegangen werden soll. Stadtverordnetenvorsteher Thomas Seifert erläutert das Prozedere gemäß der Geschäftsordnung.

Da keine weiteren Anfragen gestellt werden schließt der Stadtverordnetenvorsteher die Sitzung um 21:35 Uhr und bedankt sich bei den Anwesenden.

	
Thomas Seifert Stadtverordnetenvorsteher	Carsten Walther Schriftführer